

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 3

Artikel: Die Geschichte vom Larghi

Autor: G.T.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

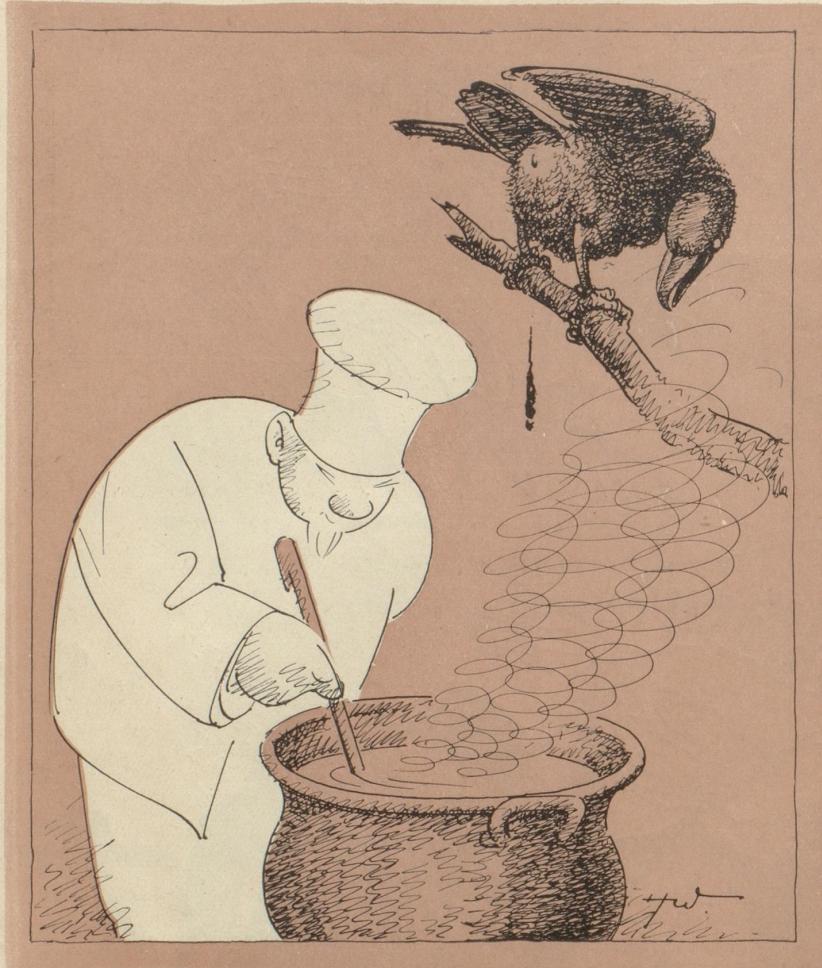
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Völkerbundskoch

Jedes Jahr macht em en andere i d'Suppe !

Die Geschichte vom Larghi

In meinem Bürgerort wohnt ein Italiener, namens Larghi, der seiner Trunksucht wegen beim Blaukreuz unterschreiben musste. Doch wenige Tage nach diesem seinem Versprechen musste ihn der Ortspolizist vollkommen betrunken aus dem Strassen graben auflesen und fuhr ihn an: «Was, Larghi, du Lump, hesch scho wieder en Suff?» Der Italiener stam-

melte: «Err Bolisei, ani nid gsoffa us Freud, ani Abschied gfieret von Tüfeli Algohol!» — Der Polizist brachte den Betrunkenen nach Hause und liess es in seiner Gutmütigkeit mit dem Tadel bewenden. — Trotz Androhung der Landesverweisung konnte sich der Trunkenbold auch nach diesem Ereignis nicht lange halten. Als ihn der Polizist eines Tages unbeweglich an einen Laternenpfahl gelehnt fand, schrie er ihn an: «Jetzt gahts Der aber schlächt, Du Vagant!»

und packte ihn am Kragen, worauf der Unverbesserliche winselte: «Nüd magge, nüd isperra, ani ja nid gsoffa us Freud, ani nur der Itritt gfieret is Blaugräzzli!» G.T.

Verfügung

Gegenwärtige Verfügung verfügt, dass die Verfügung, die verfügte,

dass über amtliche Verfügungen nicht verfügt werden dürfe, aufgehoben ist.

Die Verfügungsstelle.
ischl.

Lustiges aus Schulaufsätzen

Ein Skelett ist ein Mann mit der Innenseite nach aussen und der Ausenseite weg ...

«Pilze wachsen immer an feuchten Stellen. Deshalb sehen sie wie Regenschirme aus ...»

Ein Kreis ist eine runde Linie mit keinen Knicken. Sie läuft so ineinander, dass man nicht sehen kann, an welcher Stelle sie anfängt ...

Ein Pessimist ist ein Mensch, der nur glücklich ist, wenn ihm elend zumute ist. Selbst dann fühlt er sich nicht wohl ...

Poesie ist, wenn jede Zeile mit einem grossen Buchstaben anfängt ...

Der Rhein fliesst bis Basel waagrecht und dann senkrecht ...

Schwarze Wolken entstehen dadurch, dass schmutziges Wasser verdunstet ...

Die Sonne geht im Westen unter und saust nach Osten herum, damit sie am nächsten Tag wieder rechtzeitig aufgehen kann ...

Afrika wird der schwarze Erdteil genannt, weil dort die Neger schwarz sind ...

Mandolinen sind hohe Beamte in China ... Friebe

